

Jahresbericht

der

Section Bozen des D. u. Ö. Alpen-Vereins

für das Vereinsjahr

1889.

Das wichtigste Ereigniss in der Geschichte des abgelaufenen Vereinsjahres war zweifellos die General-Versammlung unseres Gesamtvereines, welche im September in den Mauern der Stadt Bozen tagte und welche am Abende des 7., 8. und 9. dieses Monats eine grosse Zahl unserer geehrten Vereinsgenossen hier versammelte. Sie werden es daher auch erklärlich finden, wenn wir der General-Versammlung an erster Stelle dieses Berichtes gedenken.

Wir erachten es nicht für notwendig, Ihnen die Einzelheiten dieser unvergesslichen Tage, die Sie ja selbst mitgemacht haben, wieder in's Gedächtniss zurück zu rufen, wir halten es vielmehr für genügend, nur einzelne Momente aus jener heraus zu greifen.

Die General-Versammlung war laut der Präsenzliste von 677 Ehrengästen und Theilnehmern besucht, eine Besuchsziffer, welche wohl die höchste der bisher erreichten, sein dürfte. Es gereicht uns zur hohen Freude und der Section, sowie dem Gesamt-Vereine zur Ehre, erwähnen zu können, dass dem Schlussfeste am Johannesplatze auch Se. k. Hoheit Herr Erzherzog Heinrich nebst Hochdessen Familie beiwohnte.

Nicht minder zahlreich wie die General-Versammlung waren auch die derselben folgenden, nach verschiedenen Richtungen veranstalteten Ausflüge besucht, welche von einem beispiellos schönem Wetter begünstigt waren. Der Ausschuss kann es nicht unterlassen, an dieser Stelle der Freude Ausdruck zu geben, dass durch die seinerzeit von der Sections-Versammlung gebilligte und von der General-Versammlung in Lindau angenommene Abhaltung der heurigen Jahres-Versammlung in Bozen dieser Section Gelegenheit gegeben wurde, unseren Gesamtverein nach langer Zeit wieder hier zu be-

grüssen und ihm auf jenem Boden zu danken, für den der deutsche und österreichische Alpen-Verein seit Jahren so Vieles gethan hat, und dass die Section auch einer ihrer satzungsgemässen Aufgaben zur Hebung des Fremdenwesens beizutragen in mächtiger Weise nachgekommen ist und zwar nicht nur momentan während der Tage der General-Versammlung, sondern auch für die Zukunft hin, da wir mit Grund annehmen können, dass die prächtigen Tage, die unsere Vereinsgenossen in Bozen und dessen Umgebung verlebt, sie auch aneifern werden, in Zukunft mit Genossen unsere herrlichen Gegenden wieder zu besuchen.

Nicht minder erfreulich wie der Verlauf dieser glänzenden Tage, gestaltete sich auch die finanzielle Seite dieser Feste. Ungeachtet der uns ausgesprochenen Besorgniss, dass die Section sich durch die General-Versammlung in schwer abzuwälzende Schulden stürzen werde, waren wir in der angenehmen Lage Ihnen berichten zu können, dass wir nicht nur kein Defizit, sondern sogar einen kleinen Ueberschuss erzielt, der uns gestattete, nach eingeholter Genehmigung einer ausserordentlichen Vollversammlung einestheils für den im Zuge befindlichen Bau der Suldnerstrasse einen namhaften Betrag für den Fall des Zustandekommens zu zeichnen, andertheils unseren Fond für Wegherstellungen im Sectionsgebiete zu stärken. Dieses, in den Annalen derartiger Festlichkeiten gewiss seltene Ereigniss, haben wir neben der grossmüthigen Unterstützung von Seite des Gesamtvereines, wofür wir dem Central-Ausschusse hiemit an öffentlicher Stelle erneuert Dank sagen, dem opferfreudigen Mitwirken zahlreicher Sections-Genossen, hiesiger Firmen und Privaten, der unermüthlichen Thätigkeit unseres Finanz- und Wirthschafts-Comité's, der gütigen Spende Seiner kaiserl. Hoheit, des Herrn Erzherzogs Heinrich, sowie dem freundlichen und liebenswürdigen Entgegenkommen der Stadtgemeinde und der Handelskammer in Bozen, der k. k. priv. Südbahngesellschaft und mehrerer Vereine und Corporationen, welche uns durch Gewährung von Subvention, Ueberlassung von Festräumen, Uebernahme von Decorationen, Mitwirkung bei den Festen u. s. w. in so aus-

giebiger Weise unterstützt haben, endlich auch dem nach Massgabe der Festlichkeiten möglichen Zusammenwirken mit dem Walther-Denkmal-Comité zu verdanken. Das Gelingen der Feste und Ausflüge jedoch verdanken wir neben der Gunst des Himmels, der den D. u. Oest. Alpenverein heuer unter seinen besonderen Schutz genommen zu haben scheint, dem aufopferungsvollen, einmüthigen Zusammenwirken aller aufgestellten Comité und Ausflugsführer, sowie den Nachbar-Sectionen Brixen, Meran und Trient, welche abknüpfend an die Generalversammlung mit deren Theilnehmern Ausflüge in ihren Sectionsgebieten veranstalteten. Diesen allen sagen wir erneuert unseren herzlichsten Dank.

Der freundliche Antrag der Section Bozen des österr. Touristenclubs, die Theilnehmer am Ausfluge nach Kollern, der jedoch wegen Mangel an Theilnehmern nicht zu Stande kam, auf dem Tischen zu bewirthen und die liebenswürdige Bewirthung der Mendel-Ausflügler auf dem Penegal von Seite genannter Section gibt uns Anlass, dieser erneuert unseren Dank zu erstatten.

Der wichtigste Punkt der Tagesordnung der heurigen Generalversammlung war zweifellos der vorgelegte Entwurf einer neuen Weg- und Hüttenordnung; der Beschluss hierüber wurde mit Stimmenmehrheit vertagt. Auch der von einer Sectionsversammlung zum Vertreter der Section Bozen gewählte Delegirte hat seine Stimmen für die Vertagung abgegeben und zwar hauptsächlich aus dem Grunde, weil eine Reihe der grössten und um die Vereinssache verdientester Sectionen erklärt hatten, wegen Mangel genügender Prüfung des Entwurfes in der Sache nicht schlüssig zu sein, es daher nicht angemessen erschien, über solche Einwürfe von solcher Seite zur Tagesordnung überzugehen und dieses um so weniger, als eine Dringlichkeit der Sache nicht bewiesen war.

Von weiteren wichtigen Beschlüssen der Generalversammlung wollen wir kurz erwähnen: Die Genehmigung des Jahres- und Cassaberichtes des Gesamtvereines; die Benennung des Alpenvereins-Unterkunftshauses am Sonnblick mit dem Namen: Zittelhaus, die Wahl des neuen Weg- und Hütten-

bau-Comité's; die Genehmigung verschiedener Weg- und Hüttenbau-Subventionen; die Wahl des Ortes der General-Versammlung im Jahre 1890, welche auf Mainz fiel, endlich die Genehmigung des Voranschlages pro 1890 mit einer durch die Einnahmen gedeckten Ausgabssumme von 165.250 Mark und die Widmung eines besonderen Beitrages von fl. 2000 aus Vereinsmitteln für die in Aussicht genommene Suldnerstrasse.

Die starke Inanspruchnahme, welche der Ausschuss durch die Vorarbeiten und die Durchführung der Generalversammlung erfuhr, macht es wohl selbstverständlich, dass er den übrigen Aufgaben keine volle Thätigkeit zuwenden konnte.

Wegverbesserungen wurden im Laufe des Jahres folgende hergestellt:

Der Steig vom Bärenloche zum Tierseralpel wurde in wesentlicher Weise unter Wahrung des interessanten Characters dieses Aufstieges verbessert, beziehungsweise theilweise ganz neu angelegt; der Steig vom Tierseralpel über Rotherde zum Schlernhause wurde theilweise verbessert und an den nöthigen Stellen mit Orientirungstafeln versehen; die Fertigstellung der projektirten Markirung dieser Linie mittelst Steinmandeln war mehrfach eingetretener Hindernisse wegen nicht mehr möglich; die Lösung dieser von uns durch Entgegennahme einer Subvention im Jahre 1888 übernommenen Arbeit, sowie die Herrichtung des Steiges vom Tierseralpel auf das Mahlknechtjoch bleibt dem nächsten Ausschusse vorbehalten. In Betreff des letzteren Steiges bemerken wir, dass der Besitzer der Mahlknecht-Schwaige sich bereit erklärt hat, diese Arbeit zu fördern und zu überwachen. Zur Abkürzung des Weges auf den Schlern von Völs aus und zur Vermeidung der dortigen steilen Serpentinien haben wir gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 20. Mai l. J. vom Eingange in die Völserschluht bis unterhalb Peter Frag einen Fusssteig durch den dortigen Wald und die Steilwände herstellen lassen, dessen Benützung beim Aufstiege ungefähr 20 Minuten gegen den früheren Weg erspart.

Die Frage der Herstellung eines neuen Weges von Völs auf den Schlern unterhalb des gegenwärtigen viel zu hoch führenden Steiges im Zirmwalde hat bisher noch keine Lösung erfahren, weil die Gemeinde Völs bisher noch nicht von ihrer Anschauung abgegangen zu sein scheint, dass die Section den Löwenantheil an den beträchtlichen Auslagen dieses neuen Weges tragen soll, so sehr wir auch die Herstellung eines guten Reitweges von Völs zum Schlernhause mit Freude begrüßen würden.

Der Jungbrunnsteig von Tschamin ab musste auch im heurigen Jahre wieder gangbar gemacht und reparirt werden; zur neuen Anlage des Prosslinersteiges oberhalb Ratzes haben wir eine Subvention gewährt.

Die Einhaltung des Steiges auf den Fedaja-Pass haben wir, wie seit mehreren Jahren, unter Subvention durch den Central-Ausschuss durch einen Wegmacher in Penia zur Zufriedenheit der den Uebergang begehenden Touristen besorgen lassen.

Wir erinnern bei dieser Gelegenheit noch, dass im Sectionsgebiete von Seite der Section Leipzig der Steig vom Bärenloche zur Grasleithütte verbessert, ein neuer Steig von hier bis zum Grasleiten-Kessel und ein Verbindungssteig zwischen jenem und unserem neu angelegten Wege vom Bärenloche hergestellt wurden.

Von Wegmarkirungen sind nennenswerth: Die bereits angeführte Anbringung von Orientirungstafeln vom Bärenloche auf das Tierser Alpel und hier sowohl gegen Rotherde als gegen das Mahlknecht-Joch, die Markirung der Linie Prosslinersteig-Tschapit-Mahlknecht-Schwaige, endlich auch der Linie Wolfsgruben-Signaterkopf des Herrn von Putzer.

Wir erlauben uns bei dieser Gelegenheit unsere Sectionsgenossen und insbesondere jene, welche längere Zeit in einem Sommerfrischorte zubringen, höflichst zu ersuchen, ihre freie Zeit mit Pinsel und Oelfarbe zu vertreiben und noch nicht markirte Linien zu markiren oder bereits markirte, abe-

an Altersschwäche leidende, wieder aufzufrischen; dem Ausschusse aber gefällige Mittheilung davon zu machen.

Die meteorologischen Berichte aus der Central-Anstalt in München wurden von der Section täglich an der Tafel am Johannisplatze zur allgemeinen Kenntniss gebracht und fanden und finden diese Veröffentlichungen stetes Interesse bei der Stadtbevölkerung und den Fremden.

Unter Beihilfe der Section hat unser eifriger Referent für Meteorologie, Herr Oswald Peischer, auch eine Beobachtungsstation in Oberbozen eingerichtet und deren Ergebnisse durch einige Zeit, jene über die hiesigen meteorologischen Verhältnisse nebst wissenswerthen Vergleichen das ganze Jahr über in der Bozner Zeitung veröffentlicht.

Wir sagen dem Genannten für seine eifrige Mühewaltung, dem Herrn Sigmund Schwarz für die freundliche Ueberlassung eines Platzes an seinem Hause und die Anschlagung der täglichen Wetterberichte und dem Besitzer der Bozner Zeitung für die Veröffentlichung des Wetterberichtes in seinem Blatte im Namen der Section den besten Dank, dem letzteren und der Redaktion auch weiters für die unentgeltliche Veröffentlichung von die Section betreffenden Notizen. Der erfreulichen Unterstützung unserer Vereinsangelegenheiten von Seite der beiden anderen hiesigen Lokalblätter, dem Tiroler Volksblatte und dem Sonntagsbote wurde bei Gelegenheit der September-General-Versammlung in gebührender Weise Erwähnung gethan.

Das Schlernhaus war vom 28. Juni bis 1. Oktober geöffnet, die Wirthschaft besorgte Herr Chr. Masoner, Kreuzwirth in Völs, zur Zufriedenheit der Section und der Besucher des Hauses. Der Besuch desselben stellte sich laut Fremdenbuch auf 851 Personen, somit um 122 mehr als im Vorjahre trotz der nicht sehr günstigen Sommerwitterung; nachdem erfahrungsgemäss nicht alle Besucher sich in das Fremdenbuch eintragen, kann der Besuch auf rund 1000 Personen veranschlagt werden. Insbesondere versammelten die Tage nach der General-Versammlung eine grosse Zahl von meist Alpenvereinsmitgliedern in diesem Hause.

Im heurigen Vorsommer wurde die Vertäfelung des Damenzimmers und der Kammer der Wirthschafterin mit Zirbelholz um den Betrag von fl. 380 hergestellt und wurde für Küche und Einrichtung manches Nöthige nachgeschafft. Wir constatieren mit grossem Vergnügen, dass das Schlernhaus, Dank der grossen Zugkraft, welche dasselbe auf die Besucher Südtirols ausübt, im Stande ist, die zu seiner Ausgestaltung zu einem Unterkunftshause besten Ranges nöthigen Mittel bei richtiger Vertheilung der Auslagen ohne Zuschuss von Seite der Section abzuwerfen und dass durch allmähliche Verbesserung seiner Einrichtungen und sorgfältige Fürsorge für gute Wirthschaft das Schlernhaus das geworden ist, was seinerzeit jenen Herren, welche dessen Herstellung auf das Eifrigste befürworteten, gleichsam als Ideal vorschwebte: das Stelldichein aller Besucher des deutschen Südtirols, eine Fremdenstation von nicht zu unterschätzender Bedeutung, wozu es auch seine überaus glückliche Lage befähiget.

Wir können nicht umhin, der General-Versammlung und dem nächsten Ausschusse die wohlbegründete Bitte vorzubringen, fortwährend nach Möglichkeit des Hausertügnisses für dessen Verbesserung im Inneren, insbesondere der Liegerstätten und für stete Verbesserung der verschiedenen Zugänge zu selbem Sorge zu tragen.

Die Evidenzhaltung der Führer hat, wie seit Jahren, unser Collega, Herr Alois Hanne mit gewohnter Sorgfalt und Pünktlichkeit geführt.

Unser Führergebiet umfasst derzeit, nachdem wir die Ueberwachung der Führer in den Bezirkshauptmannschaften Trient und Cles der Nachbarsection Trient abgetreten haben, die politischen Bezirke Bozen, Cavalese und Primiero. In diesem Gebiete wurden heuer über Antrag der Section 5 neue Führer und zwar 4 im deutschen Gebiete aufgestellt.

Wir haben den Führern in Welschnoven ein Führerseil, welches im Gasthause zur Alpenrose auf Costalunga deponirt bleibt, aus Sectionsmitteln beige stellt, und wurde über unsere Anregung ein Rettungsseil im Fedajahause vom Central-Ausschusse deponirt.

Die Zunahme des Fremdenbesuches im Tierser Thale und das ungenügende bisher bestehende Touren-Verzeichniss hat den Ausschuss veranlasst, ein Verzeichniss über alle bisher in diesem Thale gemachten Touren nebst Tarif zu verfassen, welches Verzeichniss von den Referenten Hanne und Santner mit grosser Mühe und Sachkenntniss und unter Mitwirkung der Tierser Führer zusammengestellt wurde.

Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Bozen hat diesen Tarif genehmigt und glauben wir mit diesem einem dringenden Bedürfnisse entgegen gekommen zu sein.

Von anderweitigen wichtigeren Sections-Angelegenheiten, welche im abgelaufenen Vereinsjahre vorgekommen sind, erwähnen wir:

Unter unserer lebhaften Befürwortung wurde ein Gesuch der Gemeinde Tiers um tägliche Postverbindung mit Blumau im Sommer von der Postdirektion in Innsbruck zustimmend erledigt.

Das von der Gemeinde Tiers aufgestellte Project einer Fahrstrasse über Tiers nach Vigo und Moena wurde von uns bestens befürwortet und hierauf auch vom Centralausschusse bestens begutachtet. Leider müssen wir bemerken, dass sowohl dieses als das, wie uns scheint, mehr Aussicht auf Verwirklichung habende Project über Welschnoven, welche Strassen für die Hebung des Fremdenverkehrs und insbesondere für Bozen von eminenter Wichtigkeit wären, vollkommen eingeschlafen zu sein scheinen.

Den von der Section Meran ausgegangenen, an den h. Landtag und die Regierung gerichteten Anträgen um Subventionirung der Suldnerstrasse, haben wir uns durch die Unterschrift unseres Obmannes freudigst angeschlossen und haben wir in Würdigung der Wichtigkeit einer fahrbaren Strasse in das Suldenthal für den Fremdenverkehr sowohl im Vintschgau als auch in unserer Gegend durch Beschluss einer ausserordentlichen Vollversammlung für diesen Strassenbau fl. 100 gezeichnet.

Für den vom D. u. öst. Alpenvereine zu Gunsten der Bewohner der Umgebung angelegten Forstgarten auf der Alpe

Lavacé, Bezirk Cavalese, wurde vom Centralausschusse eine Subvention von fl. 25 und über unsere Anregung eine Unterstützung von fl. 10 für den Waldaufseher, welcher sich bei der Anlage und Einhaltung des Gartens am meisten verdient gemacht hat, gewährt.

Der Ausschuss hat in Angelegenheiten des Fremdenwesens und dasselbe berührenden Fragen eine Anzahl von Gutachten abgegeben, so z. B. für Fiaker- und Wegfahrten-Tarife für Bozen und Umgebung u. s. w. Wir können mit Vergnügen konstatiren, dass uns im abgelaufenen Vereinsjahre zahlreiche Gesuche etc., das Fremdenwesen betreffend, zur Aeusserung und Antragstellung zugekommen sind; wir können daraus ersehen, dass die Bedeutung der alpinen Vereine und speziell unseres Vereines in das Fremdenwesen betreffenden Fragen von Seite der staatlichen Organe im erhöhteren Masse gewürdigt wird, als dieses früher der Fall war.

Dem in Brixen gegründeten Fremdenverkehrs-Vereine für Süd- und Osttirol ist die Section mit einem Jahresbeitrage von fl. 10 beigetreten.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, dass unser Mitglied Herr Oswald Peischer ein Panorama der Rothwand gegen Süd und West und das diese Aussicht ergänzende Panorama des Titschen gegen Ost und Nord gezeichnet und durch einige Zeit bei Moser zur Ausstellung gebracht hat; dessen Vervielfältigung erscheint uns als sehr erwünscht.

Bei Gelegenheit eines gemeinsamen Tisches der Ausflügler auf den Schlern in Ratzes am 10. September wurde über Anregung eines Mitgliedes der Section Rosenheim eine Sammlung für eine Gedenktafel Oswald von Wolkensteins, des bekannten Dichters auf Schloss Hauenstein eingeleitet; das Ergebniss der Sammlung, ein Betrag von fl. 16, wurde der Section Bozen zur Durchführung dieser Anregung übergeben und von dieser vorläufig fruchtbringend angelegt. Wir zweifeln nicht, dass der neue Ausschuss es sich angelegen sein lassen wird, den Wünschen dieser Tischgesellschaft im kommenden Sommer zu entsprechen.

Mit Beginn des Vereinsjahres zählte unsere Section 255 Mitglieder, im abgelaufenen Jahre sind beigetreten 48, abgefallen 32, so dass der Stand am Schlusse dieses Vereinsjahres 272 Mitglieder, somit um 16 mehr beträgt.

Unter dem Abgange haben wir einen Verlust durch Tod und zwar der Frau Baronin Marie Prottmann zu beklagen und erlauben wir uns dem Bedauern über diesen Verlust Namens der Section hiemit Ausdruck zu geben.

Der derzeitige Sections-Ausschuss hat sich auf Grund der in der Haupt-Versammlung vom 21. Jänner l. J. erfolgten Wahl constituirt und 11 Ausschuss-Sitzungen, das Central-Comité aber in Angelegenheit der Generalversammlung und der Feste 12 Sitzungen abgehalten, ausserdem fanden in den verschiedenen Comité's eine Reihe von Besprechungen statt.

Generalversammlungen fanden im laufenden Jahre 5 statt; die erste Hauptversammlung am 21. Jänner l. J., in welcher der neue Ausschuss gewählt wurde, die heutige und 3 ausserordentliche, eine am 20. Mai l. J., in welcher das Festprogramm zur Generalversammlung festgestellt wurde, eine am 4. September, in welcher der Delegirte zur Generalversammlung gewählt, der Entwurf der Weg- und Hüttenordnung und verschiedene allgemein wichtige Gegenstände der Generalversammlung des Gesamtvereines besprochen wurden, und eine am 23. October, in welcher Bericht über die Generalversammlung erstattet und Anträge in Betreff der Verwendung des Ueberschusses der Festkassa gestellt und genehmigt wurden.

Am 24. April wurde ein allgemeiner Unterhaltungs-Abend mit einem Vortrage des Dr. Kühn in Innsbruck und Concert der Curcapelle veranstaltet.

Gemeinsamer Sections-Ausflug fand am 28. und 29. September auf das Schlernhaus zum Abschlusse der heurigen Saison unter heftigem Schneegestöber auf dem Rückmarsche statt.

Die Ursache des Ausfalles der Monatsversammlungen im abgelaufenen Vereinsjahre beruhte neben der ohnedies veranlassten mehrfachen ausserordentlichen Generalversamm-

lungen in den erhöhten Ansprüchen, welche die Vorbereitungen und Durchführung der Generalversammlung des Gesamtvereines, und deren Feste an die Thätigkeit und Zeit der Ausschüsse stellten.

Von Hochtouren, welche durch Mitglieder der Section im heurigen Jahre ausgeführt und uns bekannt wurden, können wir berichten: Die Herren:

Oberstlt. Balduin, unser touristisch sehr eifriges Mitglied: Kesselkogel.

Carl Rudolf jun.: Wintertour mit Graf Anton Arz über Ripergarten und Tschofatschberg auf den Schlern, ein touristisch wahrscheinlich noch nie gemachter Aufstieg; Sass Rigais, Grossglockner.

Civegna Alfons: Niederjoch, Ramoljoch.

Civegna Carl: Schwarzenstein, Olpores, Kesselkogel.

Forcher-Mair Hans: Similaun, Ramoljoch und Niederjoch, Schallkogel.

Dr. Johann v. Grabmayr und Handelskammerpräsident Kofler: Ortler, Besteigung des Cevedale durch schlechte Witterung vereitelt.

Hanne und Steger: Ortler.

Hofer Ingenuin: Kesselkogel und Langkofel.

Mumelter Anton: Grohmannspitze, Boß und Marmolata.

Oettel Otto: Dreischusterspitze.

v. Putzer Ivo: Sass Rigais.

Santner: Wintertouren: Jungbrunnthal, Schlern am 2. Februar; Rothwand und Reiterjoch mit neuem Abstiege in die Dorfer Alpe am 16. und 17. November; Sass Rigais; mit Frä. Tochter Antonie: Rosengartenspitze und Kesselkogel.

Wir berichten der Generalversammlung, dass wir folgende Projekte in Vorbereitung genommen haben: Erweiterung der Unterkunft an Latzfonsen Kreuze durch Zubau einiger Lokale; Erbauung einer Unterkunftshütte für die Besteiger der Langkofelgruppe; Verbesserung der Steige auf

das Weisshorn und über den Grat des Schwarzhornes von Joch Grimm aus, welche wir im heurigen Jahre verbesserungsbedürftig befunden haben; unser Mitglied Daldoso, Besitzer des neuen Unterkunftshauses auf Joch Grimm, hat sich bereit erklärt, die von der Section eventuell vorzunehmenden Arbeiten zu überwachen.

Es wird Aufgabe des neuen Ausschusses und eventuell einer Vollversammlung sein, sich zu entscheiden, ob diese Projecte weiters gefördert werden sollten.

Mit zahlreichen Sectionen unseres Gesamt-Vereines stand die Section Bozen im freundschaftlichsten schriftlichen Verkehre und erhielt diese von jenen wiederholte Einladungen zu Hütten- und Wegeröffnungen und anderen Festlichkeiten; mit verschiedenen anderen alpinen Vereinen suchten wir stets und mit Erfolg in freundlichem Verkehre zu bleiben.

Wir schliessen unseren Bericht mit dem lebhaften Wunsche des steten Gedeihens und des Wachsens des Einflusses und der Bedeutung unserer Section angesichts der durch den steigenden Fremdenverkehr zunehmenden Inanspruchnahme derselben, indem wir diesen Bericht der Hauptversammlung zur genehmigenden Kenntnissnahme vorlegen.

Der Obmann:
Dr. Sauter.